

## Mitgliederversammlung: Rolf Haxel kandidiert für Amt des Vorsitzenden

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Moselwein e. V. findet am Donnerstag, dem 26. April 2012, im Festsaal des Weinmuseums in Bernkastel-Kues, Cusanusstraße 2, statt. Im Mittelpunkt steht die turnusgemäße Wahl des Vorstandes. Weinbaupräsident Rolf Haxel kandidiert für das Amt des Vorsitzenden. Adolf Schmitt, seit mehr als 20 Jahren Vorsitzender der Weinwerbung, kandidiert nicht mehr. Auf Vorschlag von Vorstand und Kuratorium soll er erster Ehrenvorsitzender in der fast 50-jährigen Geschichte des Moselwein e. V. werden. Der gemeinsame Wahlvorschlag von Kuratorium und Vorstand, einstimmig in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, schlägt zudem Gisela Kirchen aus Oberemmel und Werner Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der Moselland eG, als stellvertretende Vorsitzende der Weinwerbung vor. Als Beisitzer werden Hans-Rudolf Kiesgen aus Lieser, Gerd Knebel aus Winnigen und Matthias Walter aus Wincheringen vorgeschlagen. Für die vierte Beisitzer-Position werden Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder erwartet.

Die Versammlung im Weinmuseum beginnt um 17 Uhr. Im Vorfeld wird im Mosel-Kino in Bernkastel, Schanzstraße 12, der neue Imagefilm über das Weinanbaugebiet Mosel gezeigt. Im Auftrag der Weinwerbung hat die Produktionsfirma theinmedia aus Trier im Jahr 2011 im gesamten Gebiet gedreht. Entstanden sind ein 12-minütiger Imagefilm sowie eine Reihe von kurzen Filmclips zu verschiedenen Weinthemen. Einlass zu der Filmvorführung, zu der alle Mitglieder und Freunde des Moselwein e. V. eingeladen sind, ist ab 15 Uhr, die Filmvorführung beginnt um 15.30 Uhr.

Anschließend geht es zur Mitgliederversammlung in den Festsaal des Weinmuseums in Kues. Die Tagesordnung:

- Begrüßung und Einführung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht über die Aktivitäten 2011/12
- Entgegennahme der G+V Rechnung 2011 (Vorlage siehe Rückseite)
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
- Satzungsänderungen (Änderungsvorschläge sind auf der beiliegenden Satzung markiert. Bei Bedarf kann die aktuell gültige Satzung von unserer Internetseite heruntergeladen oder direkt bei uns angefordert werden.)
- Wahl eines Wahlleiters und der Auszählkommission
- Wahl des Vorstandes entsprechend der Satzung § 11. Die Vorschläge des Kuratoriums lauten wie folgt:
  - a) Vorsitzender: Rolf Haxel, Cochem
  - b) die beiden Stellvertreter: Gisela Kirchen, Konz-Oberemmel und Werner Kirchhoff, Bernkastel-Kues

c) die vier Beisitzer: Hans-Rudolf Kiesgen, Lieser; Gerd Knebel, Winnigen; Matthias Walter, Wincheringen; ein Beisitzer der aus der Mitgliedschaft gewählt wird.

– Beschluss des Haushaltsplanes 2012 – der Beschluss des Kuratoriums ist beigelegt.

– Verschiedenes

Allen Mitgliedern des Moselwein e. V. ist bereits die schriftliche Einladung mit dem Wahlvorschlag für die Vorstandswahlen per Post zugegangen. Anträge zur Tagesordnung müssen bis fünf Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden eingereicht werden.



Weinbaupräsident Rolf Haxel.

Foto: Ansgar Schmitz

### Weinwerbung testet 2011er: Weine für Frühjahrsprobe melden

Die Weinwerbung Mosel (Moselwein e. V.) ruft die Weinbaubetriebe am Mosel, Saar und Ruwer zur Teilnahme an ihrer Jahresauswahlprobe 2012 auf. Alle Erzeuger und Vermarkter von Weinen aus dem Anbaugebiet dürfen zu diesem Qualitätswettbewerb ihre Produkte einreichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Im Vorjahr hat es sich bewährt, die Jahresauswahlprobe in zwei Teilen durchzuführen. Für die Frühjahrsprobe im Mai können Weine bis zum 30. April 2012 in der Geschäftsstelle des Moselwein e. V. in Trier angemeldet und eingereicht werden. Die Proben können auch bei der Mitgliederversammlung am 26. April 2012 in Bernkastel-Kues abgegeben werden.

In der Frühjahrsprobe können Weine in folgenden Kategorien eingereicht werden:

- 2011er Riesling Qualitätswein trocken,
- 2011er Riesling Qualitätswein halbtrocken/feinherb (bis 25 Gramm Restzucker/Liter),
- 2011er Riesling Kabinett trocken (maximal 12 Volumen-Prozent Alkohol),

- 2011er Riesling Kabinett halbtrocken/feinherb (bis 25 Gramm Restzucker/Liter; maximal 11,5 Volumen-Prozent Alkohol),

- 2011er Riesling Kabinett lieblich/fruchtsüß (bis 60 Gramm Restzucker),

- 2011er Elbling trocken und Elbling Classic,

- 2011er Rivaner trocken und Rivaner Classic,

- 2011er Weiße Burgundersorten trocken (Weißer Burgunder, Grauer Burgunder, Auxerrois, Chardonnay),

- 2011er Rosé/Blanc de noir trocken,

- Rotwein trocken (Rebsortenweine und Cuvées, ohne Barrique),

- Winzersekt/Crémants (Riesling, Elbling, Burgundersorten sowie Cuvées).

Die Weine müssen bis spätestens 30. April 2012 mit den kompletten Anmeldeunterlagen an die unten genannte Adresse eingereicht werden. Die Anmeldeformulare können im Internet unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de)

(Rubrik Jahresauswahlprobe) heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Weine, die ohne vollständig ausgefüllte Unterlagen oder nach dem 30. April 2012 angeliefert werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die eingereichten Weine werden von einer Fachjury aus amtlichen Weinprüfern und weiteren Weinfachleuten in verdeckter Probe bewertet.

Die Ausschreibungsunterlagen gibt es im Internet unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) unter der Rubrik „Jahresauswahlprobe“.

Weitere Informationen: Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710280, Fax 7102820, E-Mail: [info@weinland-mosel.de](mailto:info@weinland-mosel.de).

Im zweiten Teil der Jahresauswahlprobe werden die Riesling-Prädikatsweine ab Spätlese aufwärts sowie trockene Premium-Rieslingweine (z. B. Riesling S, Großes Gewächs und vergleichbare Weine) und Barrique-Rotweine ausgeschrieben. Hierzu wird rechtzeitig eine gesonderte Ausschreibung erfolgen.

Die Ausschreibung erfolgt unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) unter der Rubrik „Jahresauswahlprobe“.

Weitere Informationen: Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710280, Fax 7102820, E-Mail: [info@weinland-mosel.de](mailto:info@weinland-mosel.de).

Im zweiten Teil der Jahresauswahlprobe werden die Riesling-Prädikatsweine ab Spätlese aufwärts sowie trockene Premium-Rieslingweine (z. B. Riesling S, Großes Gewächs und vergleichbare Weine) und Barrique-Rotweine ausgeschrieben. Hierzu wird rechtzeitig eine gesonderte Ausschreibung erfolgen.

Die Ausschreibung erfolgt unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) unter der Rubrik „Jahresauswahlprobe“.

Weitere Informationen: Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710280, Fax 7102820, E-Mail: [info@weinland-mosel.de](mailto:info@weinland-mosel.de).

Im zweiten Teil der Jahresauswahlprobe werden die Riesling-Prädikatsweine ab Spätlese aufwärts sowie trockene Premium-Rieslingweine (z. B. Riesling S, Großes Gewächs und vergleichbare Weine) und Barrique-Rotweine ausgeschrieben. Hierzu wird rechtzeitig eine gesonderte Ausschreibung erfolgen.

Die Ausschreibung erfolgt unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) unter der Rubrik „Jahresauswahlprobe“.

Weitere Informationen: Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710280, Fax 7102820, E-Mail: [info@weinland-mosel.de](mailto:info@weinland-mosel.de).

Im zweiten Teil der Jahresauswahlprobe werden die Riesling-Prädikatsweine ab Spätlese aufwärts sowie trockene Premium-Rieslingweine (z. B. Riesling S, Großes Gewächs und vergleichbare Weine) und Barrique-Rotweine ausgeschrieben. Hierzu wird rechtzeitig eine gesonderte Ausschreibung erfolgen.

Die Ausschreibung erfolgt unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) unter der Rubrik „Jahresauswahlprobe“.

Weitere Informationen: Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710280, Fax 7102820, E-Mail: [info@weinland-mosel.de](mailto:info@weinland-mosel.de).

Im zweiten Teil der Jahresauswahlprobe werden die Riesling-Prädikatsweine ab Spätlese aufwärts sowie trockene Premium-Rieslingweine (z. B. Riesling S, Großes Gewächs und vergleichbare Weine) und Barrique-Rotweine ausgeschrieben. Hierzu wird rechtzeitig eine gesonderte Ausschreibung erfolgen.

Die Ausschreibung erfolgt unter [www.msr-wein.de](http://www.msr-wein.de) und [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) unter der Rubrik „Jahresauswahlprobe“.



Günther Jauch schenkt Mosel-Weinkönigin Andrea Schlechter am Stand des Weingutes von Othegraven einen 2011er Riesling ein. Foto: Ansgar Schmitz

Medienvertretern aus Deutschland verzeichneten die Moselaner auch wieder großen Zuspruch von Weinfachleuten aus dem Ausland. „Wir begrüßten Gäste aus China, Südkorea, Japan, Skandinavien, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, USA, Kanada, Russland und anderen osteuropäischen Staaten, aber auch aus Italien an unserem Stand“, berichtete Ansgar Schmitz. Damit nutzten Besucher aus den wichtigsten Exportmärkten für Moselwein die ProWein, um sich über den aktuellen Jahrgang und die Sortimente der Mosel-Betriebe zu informieren. Der Mosel-Stand, an dem sich auch die Gruppierungen Bernkasteler Ring, Moselljünger und Klitzekleiner Ring sowie mehrere Weingüter der Leiwener Jungwinzer beteiligen, hat in den vergangenen zehn Messejahren stetig an Attraktivität für die Fachbesucher gewonnen. Gut besucht waren auch die Stände der weiteren Unternehmen von der Mosel, die in Düsseldorf ausstellten, von der Winzergenossenschaft Moselland eG über die großen Weinkellereien und Weinhandelshäuser bis hin zu einer Reihe renommierter Weingüter. Besondere Aufmerksamkeit fand wieder der Stand des Weingutes von Othegraven aus Kanzem an der Saar, wo Fernsehmoderator Günther Jauch und seine Ehefrau Thea Jauch persönlich ihre Weine ausschenkten.

Die Weine des hervorragenden Jahrgangs 2011 standen im Mittelpunkt des Interesses. Viele Betriebe präsentierten bereits abgefüllte Weine, die schon früh trinkreif sind. Die 2011er präsentieren sich mit feinen Kräuter- und Fruchtaromen, guter Mineralität und harmonisch eingebundener Fruchtsäure. Nach dem mengenmäßig sehr kleinen Jahrgang 2010 können die Erzeuger von Mosel, Saar und Ruwer mit dem neuen Jahrgang nicht nur qualitativ hochwertige Weine bieten, sondern auch die nötigen Mengen. Die kleine Erntemenge 2010 hatte zur Folge, dass der Weinexport von der Mosel 2011 zurückging und auch im Inlandsgeschäft aufgrund von Lieferengpässen im geringen Umfang Marktanteile verloren gingen. Mit dem 2011er wollen die Weinunternehmen der Region die verlorenen Marktanteile wieder zurückerobern. Die Zeichen dafür stehen nach der erfolgreichen ProWein gut. Im nächsten Jahr findet die Messe vom 24. bis 26. März 2013 statt.

Betriebe, die sich für eine Teilnahme am Gemeinschaftsstand des Moselwein e. V. interessieren, erhalten Informationen bei Jens Krebs, E-Mail: jk@weinland-mosel.de, Telefon 0651/71028-14.

startet in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe Mosel WeinkulturZeit, die vom 28. April bis 3. Juni 2012 dauert. Am Samstag und Sonntag, dem 28. und 29. April 2012, bieten Kultur- und Weinbotschafter, Winzer und Gästeführer im gesamten Weinanbaugebiet rund 30 geführte Touren durch die Weinlandschaft an. Die Wanderer erleben dabei die Weinkulturlandschaft an Mosel, Saar und Ruwer hautnah, genießen die Weine und typische Speisen inmitten der Reben und erfahren Interessantes und Unterhaltsames über die 2.000-jährige Weinbautradition der Region, über Geologie, Klima, Geschichte, Fauna und Flora. Das Wochenende „Wandern, wo der Wein wächst“, findet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Weininstitut statt und wird vom DWI überregional mit Broschüren, Plakaten, Internetauftritt und Pressearbeit beworben. Alle WeinWander-Termine an Mosel, Saar und Ruwer sind im Internet unter [www.moselweinkulturzeit.de](http://www.moselweinkulturzeit.de) zu finden.

Offiziell wird die Mosel WeinkulturZeit am Samstag, 28. April 2012, im Rahmen der Zeller Nacht der Weinkultur in Zell/Mosel von Mosel-Weinkönigin Andrea Schlechter und den Mosel-Weinprinzessinnen Maria Sailler und Alexandra Rosch eröffnet. Diese Veranstaltung verbindet in lockerer Atmosphäre Kunst, Musik und Kulinarisches mit der Degustation der neuen Weine des Jahrgangs 2011. Die Gäste – im vergangenen Jahr kamen mehr als 300 Besucher – wandeln durch das gesamte, stilvoll modernisierte Rathaus der Mosel-Stadt und erleben Wein und Kultur in verschiedensten Facetten.

Das weitere Programm ist so vielfältig wie die Weinlandschaft der Region: Literatur, Musik, Historie von den Kelten und Römern bis zu den Preußen, Kabarett, bildende Kunst – die reiche, Jahrtausende alte Kultur des Mosellandes verbindet sich in den Veranstaltungen in Winzerhöfen, Restaurants und an historischen Stätten mit Wein und kulinarischen Genüssen.

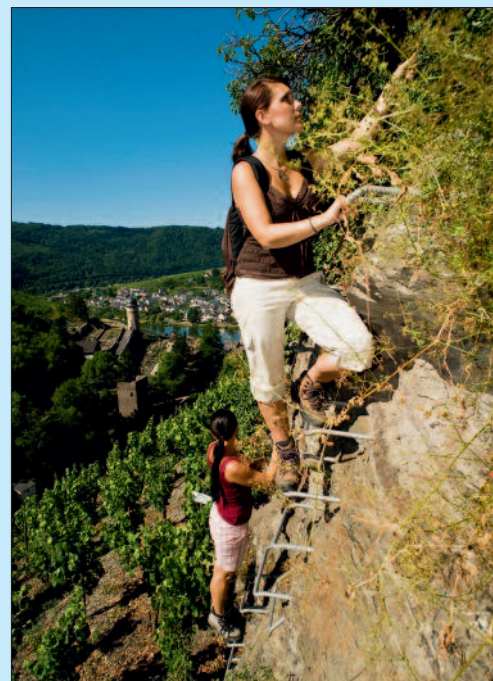
Im Rahmen der Mosel WeinkulturZeit wird am 4. Mai 2012 auch ein neues Buch über die Weinbauregion vorgestellt: „Unter dem Titel „Mosel – Eine Hommage – Von der Quelle bis zur Mündung“ befasst das Buch von Annette Köwerich und Hilde Kessel sich mit der internationalen Weinkulturlandschaft Mosel und ihrem edelsten Erzeugnis – dem Wein. Die Vorstellung ist am 4. Mai 2012, 20.15 Uhr, in der Mayerschen Buchhandlung Interbook in Trier.

## Weinwandern zum Auftakt

Mit einem großen WeinWanderWoche

## Seminar für Weinhoheiten

Neue Impulse für ein zeitgemäßes Auftreten als Weinkönigin vermittelt ein Tagesseminar, das der Moselwein e. V. am Samstag, dem 21. April 2012, 10 bis 16 Uhr, im Rathaus in Zell an der Mosel veranstaltet. Der erste Seminartermin am 31. März 2012 war ausgebucht. Die Schulung richtet sich an alle angehenden und amtierenden Ortsweinköniginnen, an die Weinprinzessinnen sowie an die Bewerberinnen um das Amt der Mosel-Weinkönigin. Referentin ist die Weinbau-Ingenieurin und ehemalige Mosel-Weinkönigin Janine Reichert. Die Referentin, die Weinbau und Oenologie in Geisenheim studiert hat, wird den jungen Frauen Informationen über das Weinanbaugebiet und seine Weine vermitteln. Der Workshop soll den jungen Frauen zudem helfen, Unsicherheiten bei Auftritten als Weinrepräsentantin zu überwinden und motiviert in ihr Amtsjahr zu starten. Janine Reichert gibt Tipps für die Formulierung von Reden, die Vorbereitung auf öffentliche Auftritte sowie die Kommunikation mit Weinfreunden und Touristen. Die Teilnehmerinnen werden lernen, wie sie Gäste für die Weine ihrer Heimat begeistern können. Im Seminarpreis von 49 € sind Weine, Wasser, Snacks und Seminarunterlagen enthalten. Neben



Wandern und klettern wo der Wein wächst – an der Mosel, wie hier am Collis-Steilpfad in Zell, kann die Weinkultur auf besondere Art entdeckt werden. Mit dem WeinWanderWoche am 28./29. April 2012 startet die MoselWeinkulturZeit.

Foto: Zeller Land Tourismus GmbH

der Gruppenschulung bietet die Referentin auch Einzelunterricht an. Weitere Informationen und Anmeldung bei Janine Reichert, E-Mail: info@janine-reichert.de, Telefon 0176/24506667 oder beim Moselwein e. V., Christa Borne, E-Mail: cb@weinland-mosel.de, Telefon 0651/710280.

## Moselküche: Rezepte gesucht für Fortsetzungsband

Nach dem überwältigenden Interesse an Band I des Kochbuches „Die Moselküche“ aus dem Verlag Weyand in Trier (eine Auswahl der Rezepte steht unter [www.weinland-mosel.de](http://www.weinland-mosel.de) und der Trierische Volksfreund veröffentlicht Rezepte daraus samstags im Wochenendteil) wird nun ein zweiter Band erscheinen. In Zusammenarbeit mit dem Moselwein e. V. wird die Reihe mit Gerichten fortgesetzt, die seit alters her an der Mosel gekocht werden und in der Region auch heute noch auf den Tisch kommen. Dazu bittet Verleger Michael Weyand wieder Hobbyköche und Profis um die Einsendung weiterer regionaltypischer Gerichte aus dem Moselraum. Neben den Zutaten und der Beschreibung der Zubereitung können auch gerne Fotos der Gerichte und des Einsenders gesendet werden; ein passender Weintipp ist ebenfalls gern gesehen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, sind unter [www.weyand.de/moselkueche-2](http://www.weyand.de/moselkueche-2) alle bisherigen Rezepte und Beispiele aufgeführt. Bitte einsenden an: Verlag Weyand, Friedlandstraße 4, 54293 Trier, E-Mail: [verlag@weyand.de](mailto:verlag@weyand.de).

## Ausschreibung „best of riesling“

Der internationale Weinwettbewerb „best of riesling“ wird vom rheinland-pfälzischen Weinbauministerium im Jahre 2012 durchgeführt. Mit diesem Wettbewerb soll dem Riesling und seinen besten Erzeugern eine internationale Plattform geschaffen werden. Seit dem Jahr 2000 nehmen im zweijährigen Turnus Riesling-Erzeuger aus aller Welt teil. Verkostet und bewertet werden die Weine von anerkannten Sommeliers, Weinhändlern, Winzern, Oenologen und Fachjournalisten. Erstmals wird es in diesem Jahr bei „best of riesling“ zwei Kategorien für trockene Weine geben, um auch den leichten und schlanken Rieslingen ein eigenes Forum zu geben. In diesem Jahr werden die Sonderpreise Bester europäischer Riesling, Bester Riesling aus der neuen Welt, Bester Riesling aus der Steillage und Bester Riesling im LEH ausgelobt.

Angemeldet werden können Rieslinge in folgenden Kategorien:

- I. Trocken: bis einschließlich 12,5% Alk. (Restzucker Dt. Weingesetz trocken).
- II. Trocken: ab 13% Alk. (Restzucker Dt. Weingesetz trocken).
- III. Halbtrocken: (Dt. Weingesetz halbtrocken).
- IV. Fruchtig und süß: (bis 80 g/l Restzucker).

V. Edelsüß: (Edelsüße Spezialitäten über 80 g/l Restzucker).

Jeder Wein muss mit einem ausgefüllten Weinpass ([www.webpass-online.com](http://www.webpass-online.com)) angestellt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt bei 1 Wein 50 €, bei 2 Weinen 80 €, bei 3 Weinen 100 € und ab 4 Weinen pro Wein 30 € (jeweils zzgl. 19% MwSt.). Anstellungen werden bis 18. April 2012 angenommen. Von jedem Wein müssen 6 Flaschen (bzw. 8 bei Flaschen unter 0,5 l) in Begleitung des jeweiligen Weinpasses an folgende Adresse geschickt werden: Meininger Verlag, best of riesling 2012, Maximilianstraße 7-17, 67433 Neustadt/Weinstraße. Infos: Weinbauministerium Mainz, Telefon 06131/162145, Fax 06131/16172145.

## Der Beste Schoppen ohne Grenzen

Geprüfte Qualität und Orientierungshilfe für den Gast sowie Absatz- und Imageförderung für Gastronomen und Winzer – diese Ziele verfolgt der Wettbewerb „Der Beste Schoppen“. In einem Pressegespräch in Leiwien gaben die Träger des Wettbewerbs das Startsignal für Gastronomiebetriebe, die Mosel-Weine im offenen Ausschank führen, ihre Schoppenweine zum Qualitätstest einzureichen. Und mit Mosel-Weinen sind in diesem Jahr nicht nur die Produkte aus dem deutschen Weinanbaugebiet gemeint. Erstmals bezieht der seit 1999 mit großem Erfolg veranstaltete Wettbewerb auch die Mosel-Weine aus Luxemburg und Frankreich mit ein.

Die Träger des Wettbewerbs – Landwirtschaftskammer (LWK) Rheinland-Pfalz, Moselwein e. V. (Weinwerbung), Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier, Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Rheinland e. V. sowie Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel – blicken nicht nur auf eine mittlerweile 13-jährige Erfolgsstory zurück. Der Blick geht auch nach vorne, über die Mosel hinweg, in die Nachbarländer Luxemburg und Frankreich. Angeregt vom grenzübergreifenden Wein-Projekt „Terroir Moselle“, öffnen sie den Schoppen-Test auch für Produkte aus den anderen Mosel-Weinbauregionen. Lokale in der gesamten Großregion, die Weine aus mindestens zwei Mosel-Anrainerstaaten anbieten, können sich im Wettbewerb „Der Beste Schoppen“ um den neuen Sonderpreis „Terroir Moselle“ bewerben. Diese Weine werden ebenfalls in einer Verkostung bewertet und die Besten erhalten den neuen Sonderpreis. Auch Lokale in Luxemburg und Lothringen, die deutsche Mosel-Weine anbieten, können sich beteiligen.

Der Wettbewerb „Der Beste Schoppen“ hat sich von den Anfängen im Jahr 1999 zu einem Projekt entwickelt, das jährlich mehr als 500 Unternehmen von Mosel, Saar und Ruwer, aus Eifel und Hunsrück vernetzt und zu gemeinsamer Qualitätsarbeit motiviert. Der Wettbewerb ist damit eine Keimzelle der Dachmarke MOSEL WeinkulturLand. 2011 reichten 242 Gastronomie- und Hotelbetriebe 1.254 Weine von 283 Weinerzeugern an Mosel, Saar und Ruwer ein. Für 2012 erwarten die Träger eine noch stärkere Beteiligung.

Die Ausschreibung zum Wettbewerb 2012 geht in diesen Tagen Tausenden von Gastronomiebetrieben zu. Vom 30. April bis spätestens zum 4. Mai müssen die Weine bei den Weinprüfstellen in Koblenz, Wittlich und Trier eingereicht werden. Teilnehmen können alle konzessionierten Gastronomiebetriebe, die Weine von Mosel, Saar und Ruwer im offenen Ausschank führen. Das gilt auch für Lokale außerhalb der Moselregion, die Weine der im Wettbewerb geprüften Kategorien von Mosel, Saar und Ruwer anbieten. In den vergangenen Jahren beteiligten sich unter anderem Gastronomen aus Bielefeld, Schwerin oder dem Raum Bremen am Wettbewerb. Die Weinerzeuger und -vermarkter sind aufgerufen, ihre Abnehmer in der Gastronomie auf den Wettbewerb aufmerksam zu machen. Nur für Weine, die eine Auszeichnung erhalten, wird eine kleine Erfolgsgebühr fällig.

Die Weine werden in acht Kategorien bewertet und ausgezeichnet: Elbling trocken, Rivaner trocken, Riesling trocken, halbtrocken und lieblich, Weiße Burgundersorten trocken, Rosé/Blanc de Noir trocken und Rotwein trocken. Alle positiv bewerteten Weine erhalten das Siegel „Ausgezeichnet – Der Beste Schoppen“, die Siegerweine das Siegel „Siegerwein – Der Beste Schoppen“. Diese offiziellen Prüfsiegel der Landesweinprämierung dürfen auf Flasche und Weinkarte verwendet werden. Betriebe, die seit mindestens drei Jahren im Wettbewerb die kontinuierlich hohe Qualität ihrer Schoppenweine unter Beweis gestellt haben, erhalten die Auszeichnung „Haus der Besten Schoppen“. Die erfolgreichen Teilnehmer profitieren durch höheren Weinumsatz und sichern sich einen Bonus für eine Zertifizierung als Qualitätsbetrieb im Rahmen der „Dachmarke Mosel“. Zudem winken den Siegern nicht nur Urkunden und Siegel, sondern auch Warengutscheine.

Wichtige Unterstützung erfährt der Wettbewerb „Der Beste Schoppen“ von weiteren Kooperationspartnern. Die Volks- und Raiffeisenbanken der Region sind seit Jahren treue Partner des Projektes. Das passende Mineralwasser zum Schoppenwein kommt aus der Region: Der Gerolsteiner Brunnen ist Partner des Wettbewerbs, denn Gerolsteiner Mineralwasser bildet eine hervorragende Ergänzung zu Wein und Küche der Region.

Interessierte Gastronomen erhalten im Internet unter [www.derbesteschoppen.de](http://www.derbesteschoppen.de) detaillierte Informationen und Anmeldeformulare. ■



Gastronomen und Winzer bewerten in einer verdeckten Probe die zum Wettbewerb „Der Beste Schoppen“ eingereichten Weine.

Foto: Moselwein e. V./Ansgar Schmitz